

Ski und Rodel gut

Sich einen Slalom einzuprägen, ist eine spezielle Kunst, vergleichbar mit dem Lösen eines kniffligen Schachproblems oder eines Kreuzworträtsels, so Skirennläufer Toni Sailer in seinem Buch „Mein Weg zum dreifachen Olympiasieg“. Allerdings prophezeit der Hundertjährige Käleb erster für den 10. Dezember Schnee. Bis dahin müssen Sie sich mit Trockenübungen am Schachbrett in winzterliche Bestform bringen.

Lösungen zu 8/2009

16.766 (Ahues) verknüpft „die derzeit beliebte Kombination von Barnes, Suschkow und Pseudo-LeGrand mit Thema B“ (SB). 1. $\mathbb{Q}h8?$ (2. $\mathbb{Q}c3, \mathbb{Q}f4$) 1... $f6!$; 1. $\mathbb{Q}h4?$ (2. $\mathbb{Q}c3$) 1... $\mathbb{Q}a2$ 2. $\mathbb{Q}f4$ matt, 1... $d1\mathbb{Q}!$; 1. $\mathbb{Q}a1!$ (droht 2. $\mathbb{Q}f4$ matt) 1... $\mathbb{Q}d3$ 2. $\mathbb{Q}c3$ matt, 1... $c:d4$ 2. $\mathbb{Q}:d4$ matt (2 P.). „Gute Auswahlzüge der Dame“ (KH). „Saubere, schnörkellose Darstellung“ (JI). „Einfach, aber elegant“ (JK).

16.767 (Niestroj) „beeindruckt durch herrliche Fesselungen“ (PHä). 1. $\mathbb{Q}:c3!$ (droht 2. $\mathbb{Q}b5$ matt) 1... $\mathbb{Q}:e7/\mathbb{Q}:e7/$ $\mathbb{Q}:d4$ 2. $\mathbb{Q}d7/\mathbb{Q}e6/\mathbb{Q}c5$ matt, 1... $\mathbb{Q}f1/\mathbb{Q}e5/\mathbb{Q}:c6$ 2. $\mathbb{Q}:e4/$

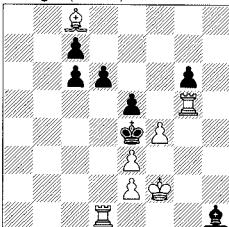
d: $e5/\mathbb{Q}c8$ matt (2 P.). „Dreimal schwarz-weiße Bahnung mit Selbstfesselungen und mehrere Verführungen, eine schöne Aufgabe“ (JI).

16.768 (Paslack) „beschließt eine gute Zweierserie“ (KH). 1... $\mathbb{Q}c6/\mathbb{Q}g6$ 2. $\mathbb{Q}g4/\mathbb{Q}c4$ matt (Thema B); 1. $d5?$ (2. $\mathbb{Q}g4$) 1... $\mathbb{Q}e4$ 2. $\mathbb{Q}a:e4$ matt, 1... $\mathbb{Q}g6!$ (2. $\mathbb{Q}c4+?$ $\mathbb{Q}d4$ = Thema G-Effekt), 1. $f5?$ (2. $\mathbb{Q}c4$) 1... $\mathbb{Q}:d4/\mathbb{Q}e4$ 2. $\mathbb{Q}:d4/\mathbb{Q}h:e4$ matt, 1... $\mathbb{Q}c6!$ (2. $\mathbb{Q}g4+?$ $\mathbb{Q}e4$ = Thema G-Effekt); 1. $\mathbb{Q}c6!$ (droht 2. $\mathbb{Q}c3$ matt) 1... $\mathbb{Q}:c6$, $\mathbb{Q}:d4/\mathbb{Q}:c2/\mathbb{Q}e4$ 2. $\mathbb{Q}g4/\mathbb{Q}c2/\mathbb{Q}e4$ matt (2 P.). „Schwarz kann sich in den Verführungen verteidigen, weil Weiß sich im Voraus eine Linie selbst verstellt hat“ (SB). „Interessantes Linienspiel, Thema?“ (KHS). „Thema B und Thema G sowie Hannelius zwischen Satz und Verführungen, außerdem Dreiphasen-Mattwechsel“ (Autor).

16.769 (Koschakin) a) 1. $\mathbb{Q}d7?$ $\mathbb{Q}g2$ 2. $\mathbb{Q}h3+$ $\mathbb{Q}h1,\mathbb{Q}f3$ 3. $\mathbb{Q}f1$ matt, 1... $g2!$; 1. $\mathbb{Q}h4!$ (Zugzwang) 1... $g2$ 2. $\mathbb{Q}g1$ $\mathbb{Q}:g1$ 3. $\mathbb{Q}e1$ matt, 1... $\mathbb{Q}g2$ 2. $\mathbb{Q}e4$ $\mathbb{Q}f1/\mathbb{Q}h3$ 3. $\mathbb{Q}b5/\mathbb{Q}d7$ matt; b) 1. $\mathbb{Q}h4?$ 1... $\mathbb{Q}g2!$; 1. $\mathbb{Q}a8?$ 1... $g2$ 2. $\mathbb{Q}a1+\mathbb{Q}g1$ 3. $\mathbb{Q}e4$ matt, 1... $\mathbb{Q}g2!$; 1. $\mathbb{Q}h5!$ (droht 2. $\mathbb{Q}e4+g2$ 3. $\mathbb{Q}d1$ matt) 1... $g2$ 2. $\mathbb{Q}d1+\mathbb{Q}g1$ 3. $\mathbb{Q}e4$ matt, 1... $\mathbb{Q}g2$ 2. $\mathbb{Q}e4$ $\mathbb{Q}f1$ 3. $\mathbb{Q}d1$ matt (3 P.). „Hübsche Miniatur, gar nicht mal

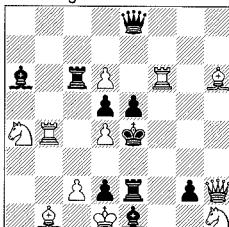
Urdruckparade

16.854 Valerio Agostini
Perugia (Italien)



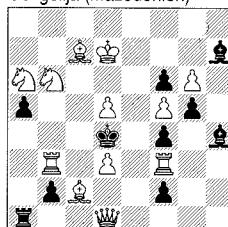
Matt in zwei Zügen
(7+7)

16.855 Max Schatz
Nürnberg



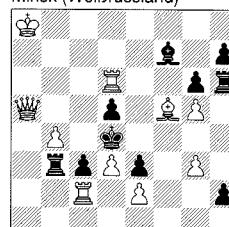
Matt in zwei Zügen
(11+10)

16.856 Zivko Janevski
Gevgelija (Mazedonien)



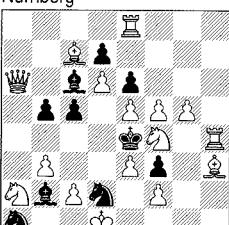
Matt in zwei Zügen
(12+10)

16.857 W. Resinkin
Minsk (Weißrussland)



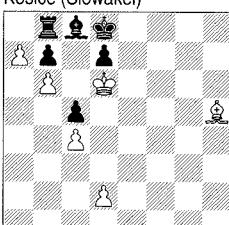
Matt in drei Zügen
(10+10)

16.858 Max Schatz
Nürnberg



Matt in drei Zügen
(16+10)

16.859 Stanislav Vokal
Kosice (Slowakei)



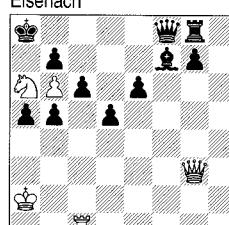
Matt in fünf Zügen
(6+6)

16.860 Peter Heyl
Eisenach



Matt in fünf Zügen
(6+9)

16.861 Peter Heyl
Eisenach



Matt in zehn Zügen
(5+11)

so leicht“ (JI). „Ganz nett, wobei mir b) etwas mehr zusagt“ (HH). „Steht und fällt mit dem Schlüsselzug“ (KHS).

16.770 (Juozenas) zeigt „viele, aber simple Mattführungen mit Dame und Turm“ (SB). 1. $\mathbb{W}c4!$ (droht 2. $\mathbb{W}c6+$ $\mathbb{Q}a7$ 3. $\mathbb{Q}a8$ matt) 1... $\mathbb{Q}a7$ 2. $\mathbb{W}c6 \mathbb{Q}c7$ 3. $\mathbb{Q}c7 \mathbb{Q}b8$ 4. $\mathbb{Q}c8$ matt, 1... $\mathbb{Q}b6$ 2. $\mathbb{Q}c6+ \mathbb{Q}a7$ 3. $\mathbb{W}a6+ \mathbb{Q}d8$ 4. $\mathbb{Q}c8$ matt, außerdem 1... $\mathbb{Q}c5/\mathbb{Q}c7/\mathbb{Q}b8$ 2. $\mathbb{Q}c5$, $\mathbb{W}:c5/\mathbb{Q}c7+$, $\mathbb{W}:c7+/ \mathbb{Q}c7+, \mathbb{W}c5, \mathbb{Q}c7+$ usw. (4 P.). „Gefällt mir nicht wegen der vielen dualistischen Varianten“ (KHS). „Der Trial nach 1... $\mathbb{Q}b8$ stört erheblich“ (KR). „Langweilig, dualistisch, bedeutungslos“ (JI).

16.771 (Eisert/Rehm) warf viele Fragen auf. „Ist das nicht ein bisschen wenig?“ (VZ). „Eine Art Berlin-Thema?“ (HJS). „Doppelinder?“ (KHS). Die Autoren klären auf: „Verknüpfung von Inder, Berlin- und Lepuschütz-Thema“. 1. $\mathbb{Q}d3?$; 1. $\mathbb{Q}g4?$ f6 2. $\mathbb{Q}d1$ patt; 1. $\mathbb{Q}h4!$ f6 2. $\mathbb{Q}g4$ (2. $\mathbb{Q}g4?$ $\mathbb{Q}f7$ matt) 2... $\mathbb{Q}e2+$ 3. $\mathbb{Q}g3+ \mathbb{Q}c4$ 4. $\mathbb{Q}g4$ $\mathbb{Q}d3$ 5. $\mathbb{Q}d1$ $\mathbb{Q}c4/\mathbb{Q}e4$ 6. $\mathbb{Q}d3/\mathbb{Q}e4$ matt. „Der indische Versuch 1. $\mathbb{Q}h4$ f6 2. $\mathbb{Q}g4$ scheitert. Deshalb muss der weiße König zunächst aus der Gefahrenzone befördert werden. Sehr sparsam dargestellt“ (SB).

16.772 (Karbowiak) gefiel durch „schöne Logik mit mehreren Opfern und überraschendem Mustermatt in der Brettmitte“ (SB). 1. $\mathbb{Q}c1?$ $\mathbb{Q}d2$ 2. $\mathbb{Q}a8 \mathbb{Q}a7!$; 1. $\mathbb{Q}da8!$ $\mathbb{Q}:a8$ 2. $\mathbb{Q}c1$ e2 (2... $\mathbb{Q}d2?$ 3. $\mathbb{Q}b3 \mathbb{Q}d8+4.$ $\mathbb{Q}h7$ nebst 5. $\mathbb{Q}a4$) 3. $\mathbb{Q}b3 \mathbb{Q}:c1$ 4. $\mathbb{Q}:c2 \mathbb{Q}:c4$ 5. $\mathbb{Q}a4+$ $\mathbb{Q}d5$ 6. $\mathbb{Q}e4$ matt (4 P.). „Nettes neudeutsch-logisches Problem. Der

Einsendungen an:
Udo Degener, Stephensonstr. 47, 14482 Potsdam
Email: udo-degener@gmx.de

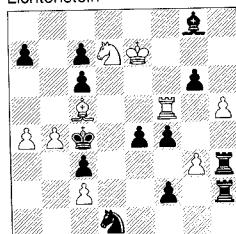
riesige schwarze Materialaufwand stört mich aber doch“ (KHS). „Überraschender Auftakt und pointierter Verlauf“ (JK).

16.773 (Kozdon) 1. $\mathbb{Q}b6!$ (droht 2. $\mathbb{W}f5 \mathbb{W}d8$ 3. $\mathbb{W}e5+$ $\mathbb{Q}:h7$ 4. $\mathbb{W}f5+ \mathbb{Q}h8$ 5. $\mathbb{Q}h6+ \mathbb{Q}g8$ 6. $\mathbb{Q}g6+ \mathbb{Q}h7$ 7. $\mathbb{W}h5$ matt) 1... $\mathbb{W}g7$ 2. $\mathbb{W}f5 \mathbb{W}a1+3.$ $\mathbb{Q}b1 \mathbb{W}:b1+4.$ $\mathbb{W}:b1 \mathbb{Q}g7$ 5. $\mathbb{W}f5 \mathbb{Q}h8$ 6. $\mathbb{W}h5 \mathbb{Q}g7$ 7. $\mathbb{W}h8$ matt, 1... $\mathbb{Q}:h7$ 2. $\mathbb{W}h6+ \mathbb{Q}g8$ 3. $\mathbb{W}g6+ \mathbb{Q}f8$ 4. $\mathbb{Q}b8+$ $\mathbb{W}d8$ 5. $\mathbb{W}f6+ \mathbb{Q}g8$ 6. $\mathbb{Q}:d8+ \mathbb{Q}h7$ 7. $\mathbb{W}h8$ matt (4 P.). „Die Hauptvariante mit dem schwierigen, stillen Zug 2. $\mathbb{W}f5$ und der überraschenden Schlusswendung ist sehr subtil und verblüffend“ (JI). „Ausgezeichnete, schwierige Damen-Miniatur“ (JK).

16.774 (Kupper) präsentiert „Entfesselung und Linienöffnungen in sehr ästhetischer Form“ (HH). a) 1. $\mathbb{Q}g2!$ $\mathbb{W}h3$ 2. $\mathbb{Q}e5 \mathbb{Q}d3$ matt, b) 1. $\mathbb{Q}g3!$ g6 2. $\mathbb{Q}e4 \mathbb{W}c5$ matt (2 P.). „Jeweils indirekte Entfesselung bei Schwarz, damit eine andere Figur ein Feld blockieren kann. Zusätzlich öffnen die schwarzen Erstzüge eine weiße Linie, dazu Mustermatt, gut“ (SB). „Eine harmlose Kleinigkeit“ (JI). „Ein Schweizer Uhrwerk ist fast nichts dagegen“ (PHÄ).

16.775 (Kuligin) I) 1. $\mathbb{Q}e3!$ $\mathbb{Q}d3$ 2. $\mathbb{Q}e6 \mathbb{Q}e4$ matt, II) 1. $\mathbb{Q}e3!$ $\mathbb{Q}c5$ 2. $\mathbb{Q}e6 \mathbb{Q}:c6$ matt (2 P.). „Wechselseitige schwarze Turm/Läufer-Verstellung auf e3, sehr leicht“ (JI). „Zu leicht und uneinheitlich, störender Schlagfall“ (VZ).

16.862 Wolfgang Bär
Lichtenstein



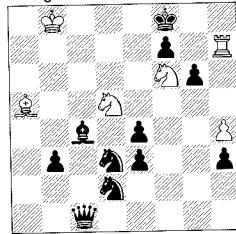
Matt in zehn Zügen
(9+13)

16.866 Zivko Janevski
Gevgelija (Mazedonien)



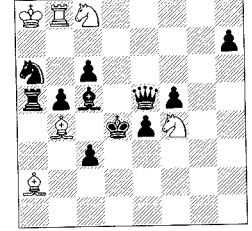
Hilfsmatt in zwei Zügen
2 Lösungen
(4+12)

16.863 Uwe Karbowiak
Stuttgart



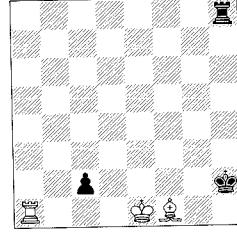
Matt in elf Zügen
(6+11)

16.867 Andreas Schönholzer
Kirchlindach (Schweiz)



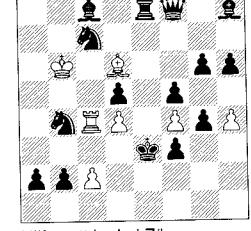
Hilfsmatt in zwei Zügen
b) $\mathbb{T}b8-f8$ (6+11)

16.864 B. Költske/H. Böttger
Östringen/Zwönitz



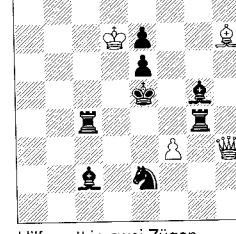
Hilfsmatt in zwei Zügen
b) $\mathbb{B}c2-e3$ (3+3)

16.868 Christopher Jones
Bristol (England)



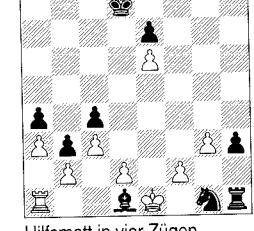
Hilfsmatt in drei Zügen
2 Lösungen
(7+15)

16.865 Bert Költske
Östringen



Hilfsmatt in zwei Zügen
2 Lösungen
(4+8)

16.869 Baier/Degenkolbe
Dresden/Meerane



Hilfsmatt in vier Zügen
(9+9)

Probleme und Studien

16.776 (Gruber) I) 1. $\mathbb{Q}c6!$ $\mathbb{Q}e1$ 2. $\mathbb{Q}c4 \mathbb{Q};c6$ 3. $\mathbb{Q}d3 \mathbb{Q}c3$ matt, II) 1. $\mathbb{Q}e6!$ $\mathbb{Q};g3$ 2. $\mathbb{Q}d5 f4$ 3. $\mathbb{Q}d6 f5$ matt (3 P.). „Zwei verschiedene Mattbilder. Der kritische Zug $\mathbb{Q};g3$ hat mir besser gefallen als das primitive Schlagen des $\mathbb{Q}c6$ “ (KHS). „Verstellungen in schwarz-weißen Entsprechungen und zweimal Mustermatt im Miniformat – das ist schon was“ (VZ). Wie HH und JK fanden, ergibt das Verschieben der Stellung nach rechts (ohne $\mathbb{Q}g3$) eine dritte (entbehrliche) Lösung (1. $\mathbb{Q};f5!$).

16.777 (Bente) I) 1. $\mathbb{Q}d6!$ e4 2. $\mathbb{Q}e7 \mathbb{Q}f4$ 3. $\mathbb{Q}d6 \mathbb{Q}d3+ 4. \mathbb{Q}e6 e:f5$ matt, II) 1. $\mathbb{Q}g5!$ h:g5 2. $\mathbb{Q}d6 \mathbb{Q};h5$ 3. $\mathbb{Q}e7 g:f6+$ 4. $\mathbb{Q}f8 \mathbb{Q}h8$ matt, III) 1. $\mathbb{Q};e3!$ $\mathbb{Q}:e3$ 2. $\mathbb{Q}b4 \mathbb{Q}d4$ 3. $\mathbb{Q}:a4 \mathbb{Q}c5$ 4. $\mathbb{Q}a5 \mathbb{Q}a3$ matt (4 P.). „Unterschiedliche Mattführungen mit Mustermatts. Ohne Zusammenhänge zwischen den Lösungen wirkt das alles zufällig“ (SB). „Nun, dreimal beginnt der Läufer“ (HH). „Drei Mustermatts, einmal oben, einmal links und einmal in der Mitte“ (GJ).

16.778 (Ernst) 1. $\mathbb{Q}c7!$ $\mathbb{Q}h6$ 2. $\mathbb{Q}b8 \mathbb{Q}e3$ 3. $d:e3$ d4 4. e2 d5 5. e1 \mathbb{Q} d6 6. $\mathbb{Q}f2 d7$ 7. $\mathbb{Q}a7 d8\mathbb{Q}$ matt (4 P.). „Mustermatt, Exzelsiormarsch, gefällt mir gut“ (KHS). „Aber die Mattführung ist trivial“ (SB). „Sehr hübsche Hilfsmatt-Sechssteiner-Kleinigkeit“ (JI).

16.779 (Degenkolbe) „hinterlässt zwiespältige Gefühle. Die Mehrlingsbildung ist originell, in den Lösungen gibt es jedoch viel Wiederholung“ (HH). a) 1. $\mathbb{Q}b4!$ (Zugzwang) $\mathbb{Q}f2$ 2. $\mathbb{Q}d2+ \mathbb{Q}g3$ 3. $\mathbb{Q}d4 h:g2$ matt, b) 1. $\mathbb{Q}c6!$ b5 2. $\mathbb{Q};b5 \mathbb{Q}f3$ 3. $\mathbb{Q}f1 \mathbb{Q}g3$ 4. $\mathbb{Q}g2 h:g2$ matt, c) 1. $\mathbb{Q}d5!$ (Zugzwang) 1... b6 2. $\mathbb{Q}c6$ b5 3. $\mathbb{Q}b5 \mathbb{Q}f3$ 4. $\mathbb{Q}f1 \mathbb{Q}g3$ 5. $\mathbb{Q}g2 h:g2$ matt, 1... b5 2. $\mathbb{Q}g2 b4$ 3. $\mathbb{Q}b4 \mathbb{Q}f2$ 4. $\mathbb{Q}d2+ \mathbb{Q}g3$ 5. $\mathbb{Q}d4 h:g2$ matt, d) 1. $\mathbb{Q}b4!$ (Zugzwang) 1... $\mathbb{Q}f2$ 2. $\mathbb{Q}d2+ \mathbb{Q}g3$ 3. $\mathbb{Q}d4+b4$ 4. $\mathbb{Q}b4 \mathbb{Q}f2$ 5. $\mathbb{Q}d2+ \mathbb{Q}g3$ 6. $\mathbb{Q}b4 h:g2$ matt (4 P.). „Fein, wie das alles so abläuft“ (WB). „c) hätte wohl gereicht“ (MS). „Wobei c) und d) nicht viel Neues bieten“ (JK). Der Autor zieht die Aufgabe zurück, da vorweggenommen: a) durch A. Trilling, Fata Morgana, 1922, c) durch J. Mintz, feenschach, 2000.

16.780 (Schreckenbach) „inszeniert virtuos gestaffelte Vorpläne mit bewundernswerter Raumausnutzung“ (KR). 1. $\mathbb{Q}g3!$ c5 2. $\mathbb{Q}f1 c4$ 3. $\mathbb{Q}f2 \mathbb{Q}d2$ 4. $\mathbb{Q}e3+ \mathbb{Q}c2$ 5. $\mathbb{Q}c1 \mathbb{Q}d1$ 6. $\mathbb{Q}h6+ \mathbb{Q}c2$ 8. $\mathbb{Q}b5+ \mathbb{Q}c2$ 9. $\mathbb{Q}b3 c:b3$ matt (4 P.).

„Fantastische Tempomanöver mit indischer und Anderssen-Verstellungen gemäß dem Motto: Wie um alles in der Welt bringt man den $\mathbb{Q}d3$ nach b3?“ (JI)

16.781 (Dowd/Degenkolbe) 1. $\mathbb{Q}e2+! \mathbb{Q}c1$ 2. $\mathbb{Q}d2+ \mathbb{Q}b1$ 3. $\mathbb{Q}e2 h4$ 4. $\mathbb{Q}h2 h3$ 5. $\mathbb{Q}d4 \mathbb{Q}c1$ 6. $\mathbb{Q}b2+ \mathbb{Q}d1$ 7. $\mathbb{Q}g1 \mathbb{Q}b1, \mathbb{Q}c1$ 8. $\mathbb{Q}e1+ \mathbb{Q}:e1$ 9. $\mathbb{Q}e2+ \mathbb{Q}:e2$ matt. „Platzwechsel von König, Turm und Läufer, Opfer, schwarze Batterie. Allerhand Inhalt“ (KHS). „Die Einleitung war klar, der Rest noch ein wenig knifflig“ (JI).

16.782 (Amann) „überrascht mit der Schlüsselrückkehr 2. $\mathbb{Q}g5!$, um die schwarze Pattaufe zu umgehen“ (KR). 1. $\mathbb{Q}h7!$ f6 2. $\mathbb{Q}g5!$ (2. $\mathbb{Q}:f6 \mathbb{Q}f8$ 3. $\mathbb{Q}d8 \mathbb{Q}g7$ 4. $\mathbb{Q}d7 \mathbb{Q}h8$!) 2... f:5 3. g4 $\mathbb{Q}f8$ 4. $\mathbb{Q}d8 \mathbb{Q}g7$ 5. $\mathbb{Q}d7 \mathbb{Q}d7$ 6. $\mathbb{Q}:d7$ (5 P.). Da langfristig auch 1. $\mathbb{Q}:f7$ gewinnt, versetzt der Autor zur Korrektur die schwarze Dame nach f8 und den weißen König nach b7 (1. $\mathbb{Q}h7!$ $\mathbb{Q}e7+$ 2. $\mathbb{Q}c8 f6$ 3. $\mathbb{Q}g5 f:g5$ 4. g4 $\mathbb{Q}f8$ 5. $\mathbb{Q}d8 \mathbb{Q}f7$ 6. $\mathbb{Q}d7 \mathbb{Q}d7$ 7. $\mathbb{Q}:d7$).

16.783 (Amann) 1. $\mathbb{Q}c3!$ $\mathbb{Q}e4$ 2. $\mathbb{Q}f3 \mathbb{Q}:c3$ 3. b:c3 $\mathbb{Q}b5$ 4. c4 $\mathbb{Q}g5$ 5. $\mathbb{Q}c5 \mathbb{Q}b6$ 6. $\mathbb{Q}a6 \mathbb{Q}:c5$ 7. $\mathbb{Q}a5 \mathbb{Q}:c4$ 8. $\mathbb{Q}:g5$ (5 P.). „Eine überraschend hilfslose schwarze Dame“ (JK).

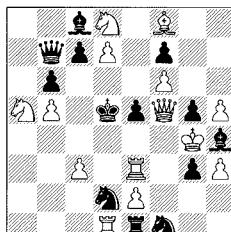
16.784 (Gruber) 1. $\mathbb{Q}a1!$ (droht 2. $\mathbb{Q}h8$ nebst 3. $\mathbb{Q}g7$ matt) 1... $\mathbb{Q}h1$ 2. $\mathbb{Q}:h1+ \mathbb{Q}:h1$ 3. $\mathbb{Q}:h1$ matt (3 P.). „Beidseitige Bahnungsmanöver, etwas materialaufwendig für den Inhalt“ (JI). „Ansehnliche Strategie, aber auch viel Material und großes Gemetzel“ (VZ).

16.785 (Trautner) ist eine „recht knöchrige Rochadeverhinderungs-Darstellung“ (MS). 1. $\mathbb{Q}h3?$ 0-0-0!; 1. $\mathbb{Q}b8!$ (droht 2. $\mathbb{Q}h3$ oder 2. $\mathbb{Q}:a8$) 1... $\mathbb{Q}:b8$ 2. $\mathbb{Q}a8 \mathbb{Q}:a8$ 3. $\mathbb{Q}h3$ nebst 4. $\mathbb{Q}h8$ matt, 1... $\mathbb{Q}a4$ 2. $\mathbb{Q}h3 \mathbb{Q}h4$ 3. $\mathbb{Q}h4$ nebst 4. $\mathbb{Q}h8$ matt, 1... $\mathbb{Q}a6$ 2. $\mathbb{Q}a6 \mathbb{Q}d2$, $\mathbb{Q}e1$ 3. $\mathbb{Q}a8$ bzw. 3. $\mathbb{Q}:c7$ (4 P.). „Hübsche Zerstörung des Rochaderechts“ (SK). „Alles mit vielen Dualen, aber hier geht es ohnehin nur darum, Schwarz die Rochade zu verderben“ (AG).

16.786 (Gartner) „demonstriert eine klassische Anderssenverstellung“ (KR). 1. $\mathbb{Q}a3!$ b4 2. b3 b:a3 3. $\mathbb{Q}a1 a2$ 4. $\mathbb{Q}d4 \mathbb{Q}f6$ 5. $\mathbb{Q}d5$ matt (4 P.). „Verstecktes indisches Manöver“ (JK). „Wobei die Thernalinie zunächst noch doppelt geräumt werden muss.“ (SB). „Mängel sind nicht zu übersehen, vor allem der $\mathbb{Q}d1$ “ (HH).

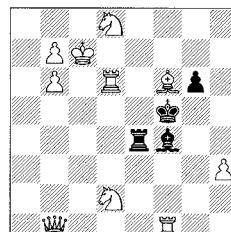
Urdruckparade

16.870 L. Ljubashevsky/
L. Makaronez Israel



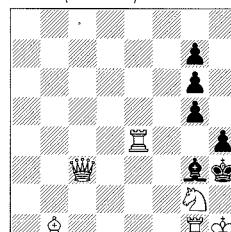
Selbstmatt in vier Zügen
(14+13)

16.871 Manfred Ernst
Holzwickede



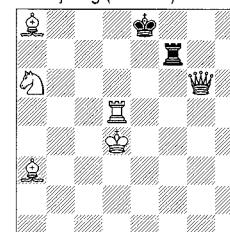
Selbstmatt in acht Zügen
(10+4)

16.872 Josef Kupper
Zürich (Schweiz)



Selbstmatt in acht Zügen
(6+6)

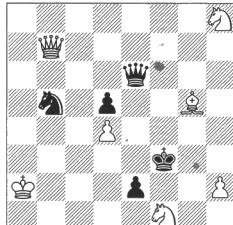
16.873 Viktor Sisonenko
Kriwoj Rog (Ukraine)



Selbstmatt in 20 Zügen
(6+2)

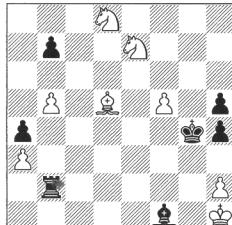
Für unsere Studienfreunde

16.874 Eduard Eliasjan
Donjezk (Ukraine)



Gewinn (7+5)

16.875 Siegfried Hornecker
Heidenheim



Gewinn (8+7)

16.787 (Däubler) „Und hier wird ein eigentliches Zweispringermatt erzwungen, ganz reizend“ (JI). 1. $\mathbb{Q}ec6!$ a5 2. c4 d:c4 3. $\mathbb{Q}b1$ c3 4. $\mathbb{Q}c2+$ $\mathbb{Q}b3$ 5. $\mathbb{Q}:a5$ matt (4 P.). „Klassischer Einzeler mit Bauernopfer und Ideal-matt“ (SB).

Retro A (Gräfrath), „ $\mathbb{Q}c8$ und $\mathbb{Q}d8$ lassen die Rochade vermuten, doch es kommt ganz anders“ (HH). 1. c4 f6 2. $\mathbb{Q}b3$ $\mathbb{Q}f7$ 3. $\mathbb{Q}b7$ $\mathbb{Q}e6$ 4. $\mathbb{Q}:c8$ $\mathbb{Q}d6$ 5. $\mathbb{Q}:d8$ $\mathbb{Q}c6$ 6. $\mathbb{Q}:b7$ 7. $\mathbb{Q}:g8$ $\mathbb{Q}c6$ 8. $\mathbb{Q}:h7$ $\mathbb{Q}ad8$ 9. $\mathbb{Q}c2$ $\mathbb{Q}c8$ 10. $\mathbb{Q}d1$ (10 P.) „Lange Dame und Königs-Wanderungen sowie schwarze Pseudo-Rochade. Witzig, verblüffend, absolut entzückend“ (JI).

Retro B (Gräfrath), „läuft wie ein Uhrwerk, der Weg des Springers beeindruckt“ (KR). 1. $\mathbb{Q}c3$ e5 2. $\mathbb{Q}d5$ $\mathbb{Q}a3$ 3. $\mathbb{Q}e7$ d5 4. $\mathbb{Q}:g8$ $\mathbb{Q}f5$ 5. $\mathbb{Q}e7$ $\mathbb{Q}c8$ 6. $\mathbb{Q}c6$ 0-0 7. $\mathbb{Q}d4$ $\mathbb{Q}d8$ 8. $\mathbb{Q}b5$ $\mathbb{Q}d6$ 9. $\mathbb{Q}c3$ $\mathbb{Q}d7$ 10. $\mathbb{Q}b1$ $\mathbb{Q}b8$ 11. c3 (10 P.). „Eindeutiger langer Springerrundlauf bei nur einem Schlag“ (Autor). „Nur auf g8 kann der schwarze Springer verschwinden“ (JK).

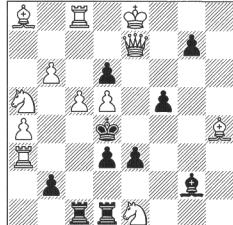
(Gesamtpunkte A/B/C/D: 40/15/11/10 = 76, Retro-Dauerkonto = 20, Zitate: S. Baier, W. Böhringer, A. Grunst, P. Hänel, H. Helm, K. Holze, J. Ippenberger, G. Jordan, S. Kalhorn, J. Kupper, K. Rubin, H.-J. Schulz, M. Schreckenbach, V. Zipf).

Erlesenes

• In „Knobeln Sie auch gern?“ hat Franz Pachl eine Auswahl der besten Schachprobleme von Dr. Hermann Weißauer getroffen. 376 Aufgaben werden von ihm sachkundig und detailliert besprochen, wobei vor allem die Freunde des Drei- und Mehrzügers auf ihre Kosten kommen werden. Weißauers Suche nach neuen Ideen belegen seine nachgedruckten Artikel (u. a. zur Weißauer-Bahnung). Im Anhang werden die wichtigsten Problemschachbegriffe erläutert, ein biografischer Abriss, Farbfotos und Autorenregister runden das Werk ab.

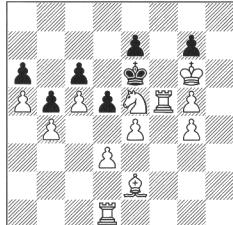
Das Buch (Hardcover, A5, 238 Seiten, Schutzumschlag, Lesebändchen, 19,95 Euro, Inland versandkostenfrei) ist erhältlich bei U. Degener, Stephensonstr. 47, 14482 Potsdam (udo-degener@gmx.de).

16.876 Hermann Weißauer
Deutsche Schachzeitung 1978
1. Ehr. Erw.



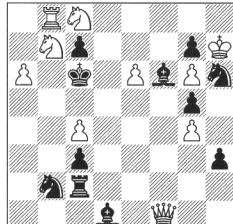
Matt in drei Zügen
(12+10)

16.877 Hermann Weißauer
Das Schachbrett
1990



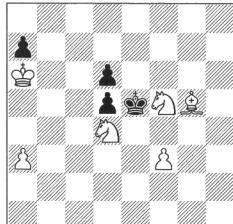
Matt in vier Zügen
(12+7)

16.878 Josef Kupper
Schweiz. Schachzeitung 1993
2. Ehr. Erw.



Matt in drei Zügen
(10+11)

16.879 Josef Kupper
Freie Presse
2000



Matt in sechs Zügen
(6+4)

• Bestens vertraut ist der Schach-Lösergemeinde auch der Schweizer Josef Kupper. In „60 Jahre Freude am Kunstschaß“ haben er und Martin Hoffmann die 300 besten Kupper-Stücke zusammengestellt (davon 200 orthodoxe Zwei-, Drei- und Mehrzüger). Nach eigener Aussage wollen Kuppers Probleme „vor allem den Lösern Spaß bereiten. Sie leben in der Regel von überraschenden Schlüsselzügen und unerwarteten Wendungen.“ Der Band (A5, 164 Seiten, 15 Euro incl. Versand) kann bestellt werden bei Ralf Krätschmer, Uferstr. 14, 69151 Neckargemünd (ralf.kraetschmer@t-online.de).

Turnierausschreibungen

- 20. Birnow-Memorial in 5 Abteilungen (Zweizüger, Dreizüger, Mehrzüger, Studien und Hilfsmattzweizüger). Bewerbungen bis 30.11.2009 an rosini@t-k.ru (Turnierentscheid geht per Mail zu bzw. auf www.efrosin.t-ku.ru).
- Olympia-FIDE-Turnier anlässlich der Schacholympiade in Chanty-Mansijsk in 7 Abteilungen (Zwei-, Drei- und Mehrzüger, Studien, Hilfsmatt, Märchenschach, Retro). Themen frei, jeweils nur eine Aufgabe je Autor (keine Gemeinschaftsaufgaben). Die Aufgaben sind zu senden an: olympictourney@gmail.com (bis 31.12.2009).
- Memorial Ahmed Benni für orthodoxe Schachaufgaben in 3 bis 7 Zügen, Thema frei, Preisrichter A. Villeneuve. Einsendungen bis 30.6.2010 an: A. Onkoud, 8 square Molire 3425, F-93249 Stains, Frankreich (azonkoud@hotmail.com).